



Vorsitzende:
Gesa Tiedemann

Landeshauptstadt München, Direktorium, Marienplatz 8, 80331 München

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 233-21334
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 31.08.2023

Protokoll der Ferienausschuss-Sitzung am 30.08.2023

Ort: Raum 144 des Neuen Rathauses, Marienplatz 8
Zeit: 19.03 Uhr – 20.02 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Gesa Tiedemann
Schriftführung: BA-Geschäftsstelle Mitte

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die endgültige Tagesordnung
TOP E 2.2.1 Orange Bank am Stadtarchiv – zwei Standortvorschläge
Die Tagesordnung wird mit dieser Ergänzung **-einstimmig beschlossen-**
2. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
Herr Christian Schäfer stellt sich als neuer Leiter der Polizeiinspektion 13 vor.
3. Bürger*innenanliegen

B Soziales und Bildung

1. Anträge und Bürger*innenanliegen
2. Entscheidungen und Anhörungen
 - 2.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Kindergarten Arbeitskreis Neue Erziehung e.V. für Sonnenschutz innen und außen sowie Einrichtung der neuen Kindergartenräume
Frau Schmidt-Jevtic schlägt vor, den beantragten Zuschuss in voller Höhe (4.110 Euro) zu gewähren.
Dieser Vorschlag wird bei zwei Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**
3. Unterrichtungen
 - 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

- 3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Verwendungsnachweise und Sachberichte)
- 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen
- 3.4.1 Fachstelle MoNa: Vermittlung bei Nachbarschaftskonflikten in der Nacht

-zur Kenntnis-

C Bauen und Wohnen

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Schleißheimer Str. 122 – VORBESCHIED:

Umbau und Ausbau eines Dachgeschosses sowie Anbau eines Außenliftes und eines rückwärtigen Gebäudeteils vom 1.OG bis 4.OG eines denkmalgeschützten Gebäudes Herr Knauß berichtet: Der BA hatte den geplanten Anbau eines Rückgebäudes sowie den Anbau eines Außenliftes, der im Zwischenstock hält und das Gebäude damit nicht barrierefrei erschließt, bereits im Juni abgelehnt und eine gründliche Prüfung durch den Denkmalschutz gefordert. Da eine entsprechende Stellungnahme immer noch nicht vorliegt und die damals vorgebrachten Gegenargumente nach wie vor gelten, empfiehlt er, das Vorhaben erneut abzulehnen.

Dieser Vorschlag wird bei einer Gegenstimme

-mehrheitlich beschlossen-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.3 Sonstige Unterrichtungen

3.3.1 Protokoll der Sitzung des Mieterbeirats der LH München am 24.07.2023

3.3.2 Maßnahmen gegen Gentrifizierung und Leerstand Agnesstr. 48 (Antwort des Sozialreferats auf Anfrage Nr. 20-26 / Q00297 aus der Bürgerversammlung am 15.06.2023)

-zur Kenntnis-

D Mobilität und Verkehr

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Keine privilegierte Mobilitätsgruppe am Hohenzollernplatz

(BA-Beschluss zur Erledigung der Empfehlung Nr. 20-26/ E 00791 aus der Bürgerversammlung am 14.09.2022)

Frau Tiedemann schlägt vor, der Vorlage zuzustimmen. Außerdem regt sie an, auf dem Hohenzollernplatz das im städtischen Pressedienst vorgestellte „Miteinander“-Schild aufzustellen, mit dem Zu Fuß Gehende und Radfahrende zu mehr Rücksicht aufeinander aufgerufen werden.

Beide Vorschläge werden

-einstimmig beschlossen-

Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen

3.3 Bauarbeiten im Straßenraum

3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.4.1 Widmung einer Teilstrecke der Heißstraße (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08538)

- 3.4.2 Prinzipien der Schwammstadt auf den öffentlichen Flächen umsetzen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07943)
- 3.5 Sonstige Unterrichtungen **-zur Kenntnis-**

E Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum

1 Anträge und Bürger*innenanliegen

- 1.1 Bürgerin: Leerung öffentlicher Abfallbehälter sonntags um 7.00 Uhr
Frau Tiedemann schlägt vor, die Beschwerde mit der Bitte um Prüfung und Stellungnahme an das Baureferat weiterzuleiten.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

- 1.2 Bürger: Baum und Bank vor dem Gebäude Herzogstr. 51
Frau Burwitz sieht den Antrag kritisch. Ihrer Meinung nach lassen die vorhandenen Fußgängerüberwege zu wenig Platz für eine Baumpflanzung und die Aufstellung einer Bank. Herr Knauß widerspricht und schlägt vor, das Bürgerschreiben mit der Bitte um Prüfung und Stellungnahme an das Baureferat weiterzuleiten.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

- 1.3 Seniorenvertretung: Zusätzlicher BA-Schaukasten im Ackermannbogen
Frau Tiedemann schlägt vor, den Schaukasten am Deidesheimer Anger (Ackermann-/Therese-Studer-Straße) abzubauen, da dieser Standort zu abgelegen und kaum frequentiert ist und dafür auf dem Stadtplatz einen neuen Schaukasten aufzustellen, z.B. neben dem Infokasten der Nachbarschaftsbörse oder an der Bushaltestelle.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Ökologie und Klimaschutz
- 2.1.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative „Biodiversität“ für die Maßnahme „Mehr Biodiversität in der Schleißheimer Straße“
Ein Zuschuss in beantragter Höhe (469,55 Euro) wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.1.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative „Aufenthaltsqualität“ für die Maßnahme „Aufenthaltsqualität schaffen am 28.09.2023“
Frau Burwitz spricht sich gegen einen Rosenbogen an dieser Stelle aus und bezweifelt, dass ein derart hoher Einbau aus Metall im Straßenbegleitgrün überhaupt zulässig ist.
Der Antrag wird **-einstimmig abgelehnt-**

2.2 Öffentlicher Raum

- 2.2.1 Orange Bank am Stadtarchiv – zwei Standortvorschläge
Frau Schmidt-Jevtic spricht sich für Vorschlag 1 (näher am Kunstwerk) aus. Der BA bittet außerdem um rechtzeitige Information zum Aufstellungstermin.
Beide Vorschläge werden **-einstimmig beschlossen-**

3. Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.1.1 Wiederinbetriebnahme der Toilette am Pumucklspielplatz im Luitpoldpark (Antwort der DSMDecaux GmbH auf BA-Anfrage)
- 3.2 Baumfällungen (Genehmigungs- bzw. Ablehnungsbescheide, Unterrichtungen Gartenbau)
- 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.3.1 Beleuchtung von Jugendspieleinrichtungen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08755)
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen
- 3.4.1 Information der Stadtwerke München zu Fernwärme und kommunaler Wärmeplanung **-zur Kenntnis-**

F Kultur und Wirtschaft

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Bürger*innen: Schreiben zum IAA-Protest-/Mobilitätswendecamp im Luitpoldpark (s. TOP F 2.3.2)

Frau Tiedemann erklärt zur Vorgeschichte. Der BA wurde weder frühzeitig informiert noch in die Wahl des Standortes Luitpoldpark einbezogen. Sie erfuhr davon erst durch einen Anruf aus dem Baureferat Gartenbau und durch die parallel in der BA-Geschäftsstelle eingegangene zweiseitige Versammlungsanzeige. Da das Mobilitätswendecamp trotz der mehrtägigen Dauer und der hohen Teilnehmerzahl nicht als Veranstaltung angemeldet wurde, sondern als Versammlung, hat der Bezirksausschuss kein formelles Anhörungsrecht. Erst auf ihr Drängen hin konnten einige BA-Mitglieder an der Vorbesprechung vor Ort teilnehmen und ihre Bedenken vorbringen. Das Kreisverwaltungsreferat hat sich auf den Luitpoldpark festgelegt und das Camp mit einer Reihe von Auflagen zum Schutz des Parks genehmigt.

Frau Sufi kritisiert diese Entscheidung: Der Luitpoldpark diene als Erholungsraum und werde zum Schutz der Tierwelt mit Ausnahme des Verbindungsweges zwischen Scheidplatz und Bamberger Haus nachts nicht beleuchtet. Hier sollen nun über Tage bis zu 1.500 Personen übernachten, verköstigt werden und etliche Veranstaltungen stattfinden. Der BA hatte keinerlei Mitspracherecht, bekomme aber im Gegensatz zur anonymen Genehmigungsbehörde den berechtigten Ärger der Bürgerinnen und Bürger zu spüren.

Frau Burwitz begrüßt für die Grünen das Mobilitätswendecamp als richtiges und wichtiges Gegengewicht zur IAA, die erneut die zentralen Plätze der Innenstadt in Anspruch nehme. Sie gehe davon aus, dass im Vorfeld alle Alternativen zum Luitpoldpark gewissenhaft geprüft wurden und die Besucher*innen des Camps verantwortungsbewusst und rücksichtsvoll mit der Natur umgehen werden. Wie auch Herr Knauß betont, biete gerade der Standort Luitpoldpark den Bürgerinnen und Bürgern die Chance, sich zu informieren und an Workshops und Diskussionen teilzunehmen.

Der Leiter der Polizeiinspektion 13 bekräftigt den hohen Stellenwert der Versammlungsfreiheit. Aufgrund der positiven Erfahrungen der Polizei mit dem Protestcamp auf der Theresienwiese während der IAA 2021, aus dem heraus keinerlei Straftaten o.ä. begangen wurden, erwartet er auch in diesem Jahr einen friedlichen Verlauf.

Einige der Organisator*innen des Camps sind im Ferienausschuss anwesend. Sie sichern zu, dass alle Auflagen zum Schutz des Parks eingehalten werden. An die Nutzer*innen des Parks und die Anwohnenden werden Handzettel mit Hinweisen auf das für alle offene Bildungsprogramm im Camp und einer Telefonnummer für Nachfragen und Probleme verteilt.

Frau Tiedemann schlägt folgendes Vorgehen vor:

1. Die Bürger*innen, die sich schriftlich an den BA gewendet haben, erhalten ein Antwortschreiben mit der Information, dass der BA nicht in das Genehmigungsverfahren und die Entscheidung für den Luitpoldpark als Standort des Mobilitätswendecamps eingebunden war und jetzt darauf vertraut, dass Organisator*innen und Besucher*innen die Auflagen zum Schutz des Parks einhalten und das Ganze friedlich verläuft. Dieses Schreiben wird **-einstimmig beschlossen-**

2. Sie verfasst ein weiteres Schreiben an den Oberbürgermeister und die Kreisverwaltungsreferentin und bringt darin die Verwunderung des BA über den Verlauf des Genehmigungsverfahrens zum Ausdruck. Während der BA normalerweise selbst zu Veranstaltungen mit kleinstem Teilnehmerkreis und einer Dauer von wenigen Stunden angehört wird, konnten die Organisatoren das Mobilitätswendecamp als Versammlung anmelden und damit u.a. die Anhörung des BA umgehen, obwohl hier vom 05. bis 10.09.2023 mit bis zu 1.5000 Besucher*innen gerechnet wird.
Dieses Schreiben wird **-einstimmig beschlossen-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Kultur

2.1.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an Tanztendenz München e.V. für die Produktion „STANDPUNKT e-welcome to my world“ vom 08. bis 15.10.2023
Herr Rock schlägt vor, anstelle der beantragten 3.000 Euro einen Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro zu gewähren.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen**

2.1.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative „ZWINK“ für die Maßnahme ZWINK vom 01. bis 30.09.2023
Da einige BA-Mitglieder die geplante Performance kritisch sehen, schlägt Herr Rock vor, anstelle der beantragten 1.500 Euro einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro zu gewähren.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.1.3 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an schwere reiter gemeinnützige UG für die Sommer Residenz im schwere Reiter 11. bis 29.09.2023
Nach längerer Diskussion schlägt Frau Tiedemann vor, einen Zuschuss in Höhe von 1.250 Euro und damit die Hälfte der beantragten Summe zu gewähren.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.1.4 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Ackermannbogen e.V. für das Upgrade der QuartiersWerkstatt Ackermannbogen vom 01.10. bis 31.12.2023
Herr Rock schlägt vor, einen Zuschuss in beantragter Höhe (3.885 Euro) zu gewähren.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2 Wirtschaft

2.3 Veranstaltungen

2.3.1 Agnesstraßenfest am 23.09.2023
Beschlussvorschlag: Zustimmung
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.3.2 „Mobilitätswendecamp“ vom 05. bis 11.09.2023 im Luitpoldpark
s. oben, TOP F 1.1

2.3.3 AWM-Nachbarschaftstag am 07.10.2023 in der Georg-Birk-/Petra-Kelly-Straße
Beschlussvorschlag: Zustimmung
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.3.4 „Fahrradsicherheitscheck“ am 11.10.2023 im Petuelpark und am 08.11.2023 in der Grünanlage Bayernplatz
Beschlussvorschlag: Zustimmung
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

3. Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen
(Verwendungsnachweise, Sachberichte)
- 3.3 Drehgenehmigungen
 - 3.3.1 Werbefilm „Adyen Case Study“ am 14.08.2023 im Luitpoldpark
 - 3.3.2 Studierendenfilm „Fine“ am 04.08.2023 im Luitpoldpark
- 3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten
- 3.5 Veranstaltungsgenehmigungen und Versammlungsanzeigen
 - 3.5.1 Kundgebung „Damit Wohnen in München bezahlbar bleibt“ am 25.09.2023 auf dem Hohenzollernplatz
 - 3.5.2 Protestzug „IAA-Mobilitätswende: Für wen wird Politik gemacht?“ am 10.09.2023 vom Luitpoldpark zum Karolinenplatz
- 3.6 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.7 Sonstige Unterrichtungen **-zur Kenntnis-**

G **BA-Angelegenheiten**

- 1 Rechte der Bezirksausschüsse beim Baumschutz stärken
(Anhörung zur Empfehlung Nr. 20-20 / E 01091 der Bürgerversammlung Pasing-Obermenzing)
Frau Tiedemann schlägt vor, dem Vorschlag der Verwaltung (Beibehaltung des bisherigen Verfahrens) zuzustimmen.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**

gez.
Gesa Tiedemann

gez.
BAG Mitte